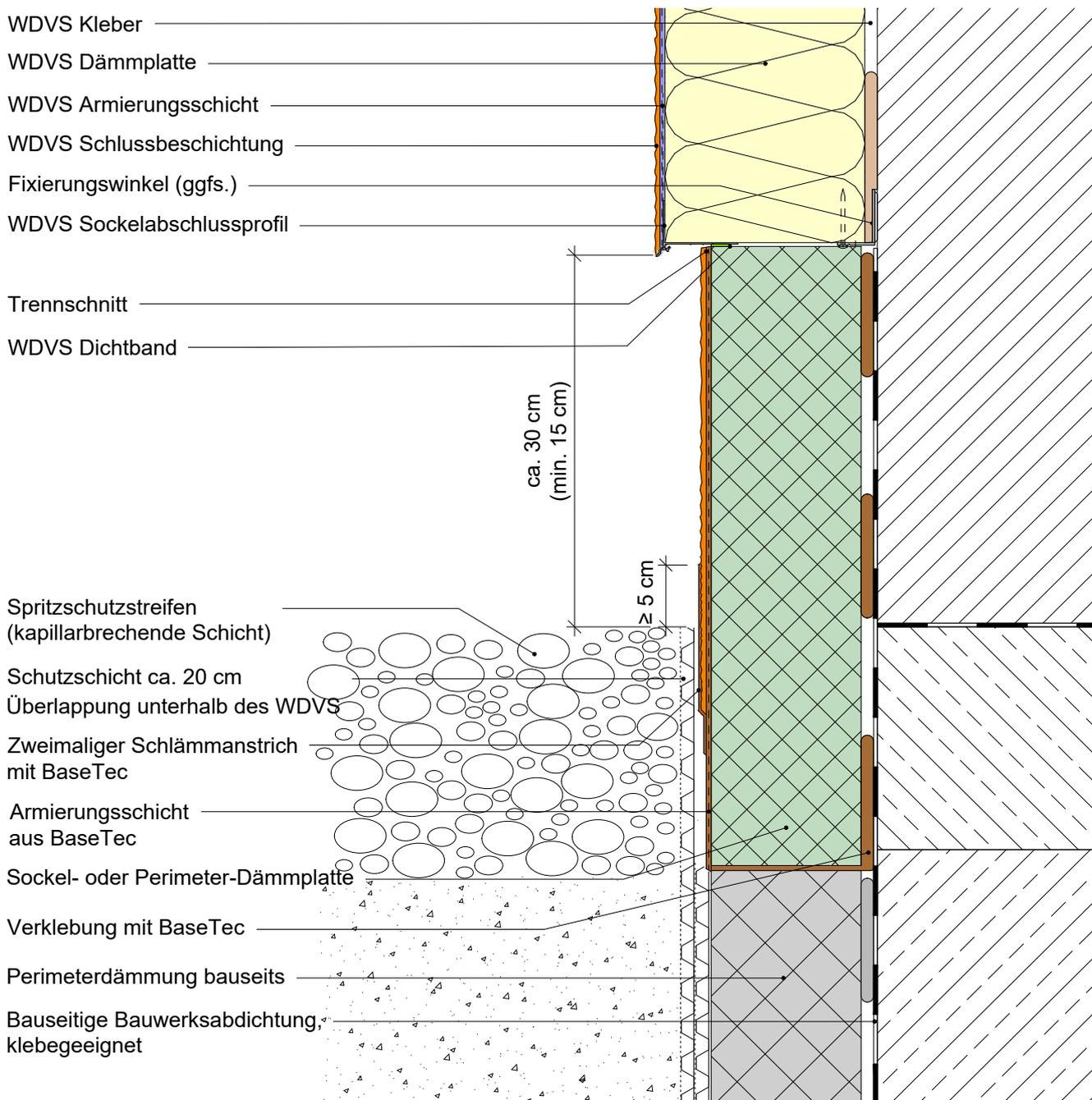


Sockelbereich bei vorspringender Fassadendämmung und Anschluss an bauseitige Perimeterdämmung



Eine Verdübelung der Dämmplatten im sichtbaren Sockelbereich min. 15 cm über GOK ist zur Verhinderung eines Absackens durch Anfüllen und Verdichten des Erdreiches sinnvoll. Je nach baulicher Situation ist die Putzbeschichtung bis zu ca. 10 cm unter GOK herabzuführen. Um eine kapillare Feuchteaufnahme über den Putz zu vermeiden, ist ein zweimaliger Schlämmanstrich mit Brillux BaseTec bis kurz über GOK vorzusehen. Vor der Putzabdichtung ist bis GOK eine Schutzschicht, z.B. Noppenbahn mit Vlies, einzubauen. Es sind die jeweiligen Vorschriften der angrenzenden Gewerke, wie z.B. für Dränung und Belag, zu beachten. Alternativ zur Feuchtigkeitssperre ist eine Gebäudeabdichtung durch die Ausbildung als WU-Beton möglich.

Dieses Detail ist eine beispielhafte Darstellung. Die konkrete Anwendbarkeit ist objektbezogen zu überprüfen und die genaue Planung und Verarbeitung an die spezifischen Objektbedingungen in Übereinstimmung mit den gültigen Praxismerkblättern, bauaufsichtlichen Bestimmungen und Regelwerken anzupassen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Mit Erscheinen einer neuen Version dieses Details verliert das bisherige Detail seine Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.